

Aufgeregt in Berlin

Meiendorfer starteten beim Stadionfest



Junge Leichtathleten der Stadtteilschule Meiendorf Foto: Schulz

WochenBlatt Leserreporter berichtet

Von Martin Schulz

MEIENDORF. Es war wieder einmal ein unvergessliches Erlebnis – das Internationale Stadionfest Berlin (ISTAF). Für einen Tag gehörten die schnellen Sprinter der Stadtteilschule Meiendorf zur großen Leichtathletikwelt.

Im Berliner Olympiastadion liefen die Kinder der leistungsorientierten Sportklasse vor etwa 40.000 Zuschauern auf der schon legendären blauen Bahn im Rahmen eines der bedeutendsten Leicht-

athletik-Sportfeste der Welt in der 16x50m Staffel. Bei einigen war die Aufregung dann auch so groß, dass die Staffelwechsel nicht gewohnt sicher waren. Sportlich lief es mit 2:14,37 Minuten daher nicht alles nach Wunsch. Doch das war schnell vergessen. Was in Erinnerung bleibt ist das großartige Gefühl, einmal bei einem Weltcup am Start gewesen zu sein.

Nach dem Wettkampf trafen die Kinder dann auch noch einige der Stars. Hammerwurf-Weltmeisterin Anita Wlodarczyk (Polen), die in Berlin mit 77,15m gewann, hatte für jedes der noch im Stadion befindlichen Meiendorfer Kinder sogar noch eine Autogrammkarte. Und auch der fünffache Weltmeister Bernard Lagat (USA) nahm sich Zeit für Autogramme und Fotos. (wb)